

Prof. Dr. Michaela Sambanis (FU Berlin): Positive Fremdsprachendidaktik

Wir leben in einer herausfordernden Zeit. Viele fühlen sich gestresst – Lehrende wie auch Lernende. Konzentrationsprobleme nehmen zu, man spricht sogar von der erschöpften Gesellschaft. Das ist eine Herausforderung und zugleich eine Chance: Ein Fremdsprachenunterricht, der den Beteiligten guttut, und zwar im Hinblick auf Lernerfolg und Zielerreichung, Gesundheit und Zufriedenheit, kann Freude am Lernen ermöglichen, Zustimmung finden und sogar Begeisterung wecken.

An der FU Berlin wurde ein neuer Ansatz entwickelt (Sambanis/Ludwig 2024, 2025), der den spezifischen Herausforderungen unserer Zeit Rechnung trägt und zeigt, wie auch heute Lernfreude und Leistungsbereitschaft aufgebaut, wie erfolgreich und auf gesunde Weise gelernt werden kann: die Positive Fremdsprachendidaktik. Der Ansatz nutzt Erkenntnisse der Positiven Psychologie und der Hirnforschung – Erkenntnisse dazu, was erfolgreich und glücklich macht, zur Annahme von Herausforderungen anregt und Lehrkräfte sowie Lernende gesund erhält.

Der Vortrag stellt den neuen Ansatz der Positiven Fremdsprachendidaktik kompakt vor und ergänzt durch ausgewählte Unterrichtsimpulse.

Univ.-Prof. Dr. habil. Michaela Sambanis bildet an der Freien Universität Berlin Lehrkräfte aus und ist Begründerin der Positiven Fremdsprachendidaktik. Sie verbindet Neurowissenschaften, Positive Psychologie und Didaktik. Wissenschaft in der Praxis nutzbar zu machen, Fragen aus der Praxis zu erforschen, fundierte Impulse für einen zeitgemäßen Sprachunterricht zu entwickeln und Lernende sowie Lehrende zu stärken, das sind wichtige Ziele ihrer Arbeit.

Fiona Sironic: Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft

Ein Wald, zwei Mädchen, viele Explosionen: In Fiona Sironics Debütroman kämpfen Maja und Merle darum, ihre digitale Vergangenheit zurückzuerobern. Der Roman erzählt von erster Liebe, Digitalisierung und einem Alltag in einer nahen Zukunft, die heißer und unsicherer geworden ist.

Für ihren bei ecco 2025 veröffentlichten Debutroman wurde die 1995 in Neuss und in Wien lebende Autorin für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Die taz nannte das Buch ein vielversprechendes Debüt, „das [Climate Fiction](#) und Coming-of-Age-Roman zugleich ist“.

Der NDR bescheinigte: „Eine Auseinandersetzung, die viele große Fragen unserer Zeit berührt, die nach der Zukunft von Familie und Zusammenleben, Arbeit und Solidarität und nicht zuletzt unserer Umwelt fragt. Ein dichtes und vielschichtiges Debüt, dessen rund 200 Seiten in Nullkommanichts weg gelesen sind, aber umso länger nachhallen und zum Nachdenken anregen.“

Der Roman greift viele Themen auf, die junge Menschen (und nicht nur die) beschäftigen und eignet sich ganz für das Gymnasium und in Auszügen für viele Lerner*innengruppen.

Schwedens innovativste Unterrichtsstunde 2026

Zum zweiten Mal nach 2025 hat das Goethe-Institut Schweden in Zusammenarbeit mit Partnern einen Wettbewerb für Deutschlehrkräfte veranstaltet. Dieses Mal ging es um die innovativste Unterrichtsstunde. Wir präsentieren das Ergebnis des Wettbewerbs und die Gewinnerin stellt ihre Unterrichtsidee vor.

Im Anschluss an das Programm laden wir wie immer zu einem Glas Wein, Bier oder einem nichtalkoholischen Getränk ein.

Für die Teilnahme am Deutschlehrer*innentag Stockholm zahlen Lehrer*innen 300 SEK und Lehramtsstudierende (Nachweis) 100 SEK.